

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 72.

Montag den 13. März.

1854.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Februar.

Die Zunahme der Wärme, welche im Monat Januar beobachtet worden war, hielt nur in den ersten 9 Tagen dieses Monats, und zwar im Mittel von $+3,8^{\circ}$ an, und ein empfindlicher Rücktritt der Kälte trat vom 10. bis mit dem 15. ein. In diesen Tagen stand das Thermometer gleichmäßig unter 0 und die Kälte erreichte die mittlere Höhe von $-3,4^{\circ}$. Vom 16. war die Wärme wieder in langsamer Zunahme begriffen und nur in den Morgen- und einigemal in den Abendstunden Frost zu beobachten gewesen. Die mittlere Monatstemperatur betrug $+0,78^{\circ}$. Die Luftströmungen heftiger und zahlreicher als im Januar. Mit Ausnahme eines völlig und 3 z. Th. heiteren Tagen waren die übrigen trübe, gewölkt, 1 mit Nebel, 5 von Schnee, 3 von Regen und 2 von Sturm begleitet. Am 25. Abends 7 Uhr heftiger Sturm aus WSW. mit Schnee und ein fernes Gewitter in OSO. (das in Kommaßch gezündet und in Dresden, Prag u. a. D. Deutschlands sich gezeigt hatte). Das Verhältniß der Winde war folgendes: SW. 22, WSW. 8, SSW. 5, W. 4, S. 2, SO. und OSO. je 1, NW. 23, WNW. und NNW. je 6, NO. 4, NNO. und N. je 1. — Die Feuchtigkeit der Luft war an den Morgen- und Abendstunden im Zunehmen, im Mittel $0,25^{\circ}$, jedoch übertrugte die Trockenheit der übrigen Tageszeit jene im Mittel um $0,23^{\circ}$. Der Barometerstand war bedeutenden Schwankungen unterworfen gewesen; die bedeutendste fiel zwischen 14. und 15. vor. An jenem Tage stand das Barometer auf $28'' 3,6''$ bei NO. und sank innerhalb 24 Stunden auf $27'' 5,6''$ und bis zum 18. auf $27'' 0,2''$ bei SW. herab.

Katarthaltische Leiden der Athmungsorgane und der Mundhöhle verblieben die herrschenden Krankheiten; neben ihnen kamen häufig rheumatischen und in einzelnen Fällen Lungenentzündung, Typhus und unter den Kindern Scharlach vor. Die Zahl der Gestorbenen war excl. 4 todtgeb. Knaben und 6 Mädchen 114. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	9 männl.,	10 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr 6	= 7	=
= 1. bis mit dem 5. Jahr. . .	3	= 12
= 5. " " " 10. " " "	3	= 1
= 10. " " " 20. " " "	6	= 5
= 20. " " " 30. " " "	4	= 3
= 30. " " " 40. " " "	5	= 2
= 40. " " " 50. " " "	6	= 2
= 50. " " " 60. " " "	3	= 6
= 60. " " " 70. " " "	—	= 9
= 70. " " " 80. " " "	2	= 4
= 80. " " " " " " "	3	= 3

50 männl., 64 weibl. Indiv.

Soirée musicale von Moritz Siering.

Herr Moritz Siering aus Dresden führte in einer am 11. März im kleinen Saale der Buchhändlerbörse stattgehabten musikalischen Abendunterhaltung mehrere seiner Compositionen für Kammermusik auf, nachdem er bereits vor etwa einem Jahre vor einem eingeladenen Publicum in demselben Locale Proben seines Talentes gegeben hatte. Das Programm der Soirée enthielt vier Liebesvorträge: „Sängers Trost“, Gedicht von Justinus Kerner, „An die Entfernte“, „Sehnsucht“ und „Meine Ruh' ist hin“

von Göthe — und zwei größere Instrumentalwerke: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, und Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell. Von den Liedern, die sehr brav und mit viel Verständniß und Liebe von Frau Dr. Reclam gesungen wurden, sprach am meisten das aus Göthe's „Faust“ an. Es war dies auch das gelungenste und zeigte nicht allein ein ehrenwerthes künstlerisches Streben, sondern auch ein beachtenswerthes Talent, von dem bei weiterem Fortschreiten auf der hier betretenen Bahn jedenfalls noch Bedeutenderes zu erwarten steht. Weniger als dieser Gesang entsprachen die anderen Lieder höheren Anforderungen. Theils schienen uns hier die Erfindung nicht frisch, die Motive nicht eindringlich genug, theils gab auch das Formelle mancherlei Bedenken Raum. Wir möchten den Componisten namentlich auf die nicht immer ganz sinngemäße Declamation und die häufigen, in dem Inhalte der Gedichte nicht begründeten Textwiederholungen aufmerksam machen. Dergleichen Mängel sind einem Componisten unserer Zeit, der etwas Höheres anstrebt und auf wirklich künstlerische Geltung Anspruch macht, schwer zu verzeihen, da es ihm nicht unbekannt sein kann, daß die neuere musikalische Aesthetik, gestützt auf gute Gründe, dergleichen zu Gunsten der musikalischen Abrundung begangene Verstöße streng verwirft.

Das Trio ist ein gefälliges, gut gearbeitetes Werk, das jedoch mehr dem Genre der leichteren Unterhaltungsmusik angehört und vermöge der ansprechenden Motive und der eleganten Fassung im Salon auch von guter Wirkung sein wird. Bedeutender erschien uns das Quintett, obwohl es auch hier nur Einzelheiten sind, die dem Werke eine höhere Stufe verschaffen. Das Adagio dieses Quintetts ist ein wirklich guter und von Talent zeugender Satz, gegen den die anderen — namentlich aber das Scherzo mit den beiden sehr auffallenden Reminiscenzen — mehr oder weniger abfallen. Formelles Geschick und gründliche Kenntniß der Instrumente und ihrer Behandlungsweise zeichnen auch diese Composition im Allgemeinen aus. Herr Siering ward bei der Ausführung dieser Werke durch die Herren Kammermusiker Seelmann, Körner, Göring und Schlick aus Dresden sehr wacker unterstützt, so daß sie, da der Componist selbst ein tüchtiger Pianist ist, bis auf einige merkliche Unebenheiten im Trio sehr entsprechend zu lebendiger Gestaltung kamen.

Im Allgemeinen gab sich in den vorgeführten Compositionen des Herrn Siering neben einem recht hübschen Talent eine gute musikalische Bildung und anerkanntes Streben kund, mit dem freilich bis jetzt das Ziel noch nicht erreicht wird. Bei fortgesetzten höheren Studien und nach erlangter vollständigerer künstlerischer Reife wird Herr Siering voraussichtlich bald auch allseitig Entsprechendes als Componist zu leisten vermögen. —*.

Der misches.

In der Sitzung der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig am 10. März wurde u. A. der neue „Dampf-Waschapparat“ der Fabrik in der Weststraße vorgezeigt, auseinander gelegt und seine Vorzüge besprochen (von Wied). Er ist von Eisen, läßt sich in der Größe allen Bedürfnissen anpassen und gewährt bei seiner Benutzung Bequemlichkeit, Schonung der Wäsche und eine nicht unbedeutende Ersparniß gegen das übliche Waschverfahren. Sein Preis ist billig.

Von Herrn Martens wurden die „Paraffinkerzen“ von A. Wiesmann & Comp. zu Augustenhütte in Beuel bei Bonn

vorgezeigt. Das Paraffin dazu wird aus einer Blätterkohle (Braunkohle) gewonnen, nebst Mineralöl und Rußschwärze. Die Kerzen zeichneten sich durch ein schönes Aussehen aus. Der physikalische Verein in Würzburg hat ihren Brennwert untersucht. „Sie brannten nicht rascher als eine Wachkerze von gleicher Stärke, ihre Leuchtkraft aber verhielt sich zu der des Wachses wie 1 1/2 zu 1.“

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde beschlossen, Versuche über den Brennwert der Paraffinkerzen im Vergleich zu Stearinkerzen auch hier in der Gesellschaft zu veranstalten, über deren Ausfall später berichtet werden soll.

Die persischen „Sultaninnen“ (unter welchem Namen so viel ich weiß die kernlosen Rosinen auch auf den europäischen Märkten bekannt sind), dort Rischmisch genannt, gelten für noch besser als die im Gebiete von Smyrna gezogenen und werden in den meisten

Gegenden Persiens massentweise gewonnen — die vorzüglichste Sorte im Thale von Herat. Was davon zur Verschiffung nach Trapezunt verwendet wird, ist größtentheils Product der Provinz Aserbeidschan und kommt durchs Mittelmeer, auf Spinnweben, nicht höher als 60 Para de Ota — also einige Manger über 6 fl. rh. der Wiener Cuntner — frei an Bord in Trapezunt zu stehen, da die Landfracht von Tabris nach Trapezunt zu jeder Zeit unvergleichlich wohlfeiler als umgekehrt, ja in der Regel erstaunlich billig ist.

Zwei Opponenten saßen dieser Tage in so heftigen Wortwechsel mit einander gemüthet, daß der Eine sich so weit vergaß, den Andern einen „Esel“ zu nennen, worauf dieser mit dem nämlichen Epitheton diente. Ein Dritter, der die Streitenden wieder mit einander ausöhnen wollte, begann seine Beruhigungsrede mit der Versicherung: „Sie haben alle Beide Recht“ u. s. w.

Israelitischer Gottesdienst.

Montag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 7/8 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

vom 5. bis mit 11. März 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
5.	8	29. 4,7	+ 1,2	0,5	64,4	SW	gewölkt, neblig.
	10	— 3,2	+ 7,0	2,4	49,0	WSW	Sonnenschein, windig.
	10	— 2,0	+ 2,5	1,3	58,8	W	Wolken.
6.	8	— 1,5	+ 3,0	0,4	64,0	WSW	Regen, windig.
	2	— 1,9	+ 3,1	0,4	65,0	NO	Nebelregen, lustig.
	10	— 2,9	+ 1,0	1,0	64,0	NO	leicht gewölkt.
7.	8	— 3,9	— 0,4	0,6	63,0	ONO	Sonnenschein.
	2	— 3,3	+ 5,2	2,8	46,0	SO	Sonnenschein.
	10	— 2,4	+ 1,0	1,2	58,3	SW	gestirnt.
8.	8	— 1,5	+ 2,1	1,1	60,0	SSW	leicht gewölkt, lustig.
	2	— 1,2	+ 8,4	2,3	58,3	SSW	gewölkt, windig.
	10	— 0,3	+ 6,2	0,6	61,3	SSW	trübe, feucht.
9.	8	27. 11,7	+ 6,5	0,5	64,2	SW	trübe, windig, feucht.
	2	— 10,7	+ 8,2	0,9	63,4	SW	gewölkt, windig, feucht.
	10	— 10,8	+ 8,4	0,8	66,0	SW	trübe, windig.
10.	8	— 10,8	+ 9,1	0,9	66,3	W	trübe, windig.
	2	— 10,8	+ 10,6	1,6	61,3	W	gewölkt, windig.
	10	— 9,3	+ 9,2	1,4	62,0	SW	gewölkt, windig.
11.	8	— 10,9	+ 6,2	0,9	64,3	W	leichte Wolken, windig.
	2	— 10,4	+ 9,2	2,1	58,6	WSW	Regen, windig.
	10	— 10,5	+ 7,5	1,6	59,5	W	gewölkt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterzug, ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 112. Abonnementsvorstellung. Gastvorstellung der Frau Stolte, vom kurfürstl. Hoftheater in Cassel.

Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie mit einem Prologe in 5 Acten v. Schiller. (Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Karl VII., König von Frankreich,	Herr Bödel.
Königin Isabeau, seine Mutter,	Frau. Huber.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	Herr Sturmex.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	Herr Rudolph.
Graf Dunois, Bastard von Orleans,	Herr Scheibler.
La Hire,	Herr Ladey.
Du Chatel, königliche Officiere,	Herr Schneider.
Chatillon, ein burgundischer Ritter,	Herr Saalbach.
Raoul, ein lothringischer Ritter,	Herr Dehr.
Talbot, Feldherr der Engländer,	Herr v. Döbner.
Lionel, englische Anführer,	Herr Schott.
Bastarf,	Herr Hebestreit.
Ein englischer Herold,	Herr Armand.
Ein Rathsherr von Orleans,	Herr Pauli.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann,	Frau. Steffen.
Margot,	Frau. Müdiger.
Louison, seine Töchter,	Herr Stephan.
Johanna,	Herr Steps.
Etienne,	Herr König.
Claude Marie, ihre Freier,	Herr Hallmann.
Raimond,	Herr Kramer.
Vertrand, ein anderer Landmann,	Frau. Hasburg.
Ein englischer Soldat,	Herr Wenzel.
Ein Edelknecht,	Frau. Gide.
Ein Köhler,	Herr Scheibler.
Köhlerweib,	
Köhlerbube,	

Französische, burgundische u. englische Ritter. Pagen. Soldaten. Volk. Königliche Kronbedienten. Marschälle. Magistratspersonen. Edelleute. Kinder. Herolde. Geistlichkeit u. c.

** Agnes Sorel — Frau. Maria Stern, als Gast.
*** Johanna — Frau Stolte.

- Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Ausstellung zur Verlosung zum Besten der Suppenanstalt bestimmter weiblicher Arbeiten, Neulirchhof Nr. 25, Herrn Poppe's Haus, täglich von 9—1 und 2—5 Uhr geöffnet.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Bille, 1. Etage.

C. F. Reiff's Dampf- und alle Arten Bannbäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gedrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Seiden- und Wollenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Papier- und Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen und Spazierfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei L. Seilmann.

Mad. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

Zwangsversteigerung.

Das zu Taucha unter Nr. 40 F des Brandcatasters und Nr. 46 des Grund- und Hypothekenduchs gelegene, Johann Gottfried Rauch zugehörige Hausgrundstück soll ausgeklagter Schuld halber

den Zwanzigsten April 1854

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rathslandgericht versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Rathslandgericht und im Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha.

Leipzig, am 30. Januar 1854.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

In meinem Verlage ist erschienen und in der **Direkten**
Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) zu haben:

Leipziger Adress-Buch

für
1854.

Drei und dreißigster Jahrgang.

Mit einem lithogr. Plane des Stadttheaters.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann.

Localveränderung.

Das Comptoir

von

Anders Witwe Schröder & Co.

befindet sich von heute an

Brühl Nr. 54, Rauchwaarenhalle.

HILFICHMANN MECHANIKER U. OPTIKER
BARBUSSTRASSE N. 21 ECKGEWOLBE

Empfehlung.

Alle Arten Möbel werden solid und billig ausgebessert und wieder gut aufpolirt Frankfurter Straße Nr. 21, 2. Hof bei
Friedr. Aug. Langstengel.

NB. Aufträge werden auch entgegen genommen bei Friedr. Wilh. Langstengel, Katharinenstraße Nr. 14.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röberka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Extra-Concert des Musikvereins Cunterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

morgen Dienstag den 14. März.

Erster Theil. Sinfonie Nr. 4, D moll, von Rob. Schumann. **Großes Concert** für Violine, Violoncello und Pianoforte mit Orchesterbegleitung von L. v. Beethoven; die Solostimmen gespielt von dem Herrn Heinrich Niclaus aus Dresden, Herrn Grünmayer und Herrn Jadasohn.

Zweiter Theil. Episode aus Händels „Josua“, Liebesgesang zwischen Dithiel und Achsah, gesungen von Frau Dr. Reclam und Fräulein Emma Koch. — Der hüpfende David, Cantate für Solo, Chor und Orchester von Mozart. (Die Solostimmen haben Frau Dr. Reclam, Fräulein Koch und Herr C. Schneider gütigst übernommen; die Ausführung der Chöre mehrere hiesige Gesangsvereine und viele kunstgelübte Dilettanten.)

Billets zu 20 \mathcal{R} und Sperrsitze zu 25 \mathcal{R} sind in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister und Abends an der Casse zu bekommen. Anfang 7 Uhr.

Lehrbriefe für Kaufleute und Handwerker in der verschiedensten Auswahl bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Frachtbriefe, Declarationen aller Art, Wechsel in verschiedener Auswahl, Rechnungen in allen Größen und Mustern und durchgängig von bestem Papier empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Wein-, Punsch- und Grog-Essenz-Etiquetten in mehr als 200 Namen in den verschiedensten Mustern bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Pathenbriefe in großer Auswahl und zu enorm billigen Preisen bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Briefcouverts in 23 Größen, vom schönsten weißen Briefpapier, pr. 100 Stück in eleganten Cartons sauber verpackt, zu den bekanntesten billigen Preisen, bei Abnahme von 1000 Stück bedeutend billiger, bei
NB. Das Lager ist wieder ganz vollständig sortirt.
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Schwarze Tinte, aus den besten Ingredienzen gezogen, von vorzüglichster Qualität, welche niemals schimmelt, nicht dick wird, leicht aus der Feder fließt und die Stahlfedern gar nicht angreift, à Kanne 6 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , in Gläsern zu 1 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 7 \mathcal{R} bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Rechte rothe Carmin-Tinte, welche sich Jahre lang bei jedem Temperatur-Wechsel in der schönsten feurigsten hochrothen Farbe erhält, à Pfund 1 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} , und auch in Gläsern zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 5 \mathcal{R} bei
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Henry-Federn.

Die alleinige Verkaufsniederlage der so berühmten echten Henry-Federn für Sachsen ist bei L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14. Um diese Henry-Federn vor allen Nachahmungen und Verfälschungen zu schützen, ist jede Schachtel mit der eigenhändigen Unterschrift der Herren Henry Wolfskehl & Comp. in Birmingham und dem Patent an uns versehen.

Strohhat-Bleiche

von **W. Dehne** übernimmt alle Arten Strohhüte u. Bordürenhüte zum Bleichen und Modernisieren à St. 10 $\%$, Petersstr. 28, 3. Et.



Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **H. Langer**,
Zeiger Straße, Stadt Altenburg,
empfiehlt sich mit Waschen, Bleichen und Verändern aller Sorten Strohhüte und Bordürenhüte.



In der Strohhutfabrik von **Caroline Wagner**, Petersstraße 3, hat die Bleiche aller Sorten Strohhüte und Bordürenhüte begonnen und werden dieselben nach den vorliegenden neuesten Pariser Façons modernisiert.

Billig werden Möbel poliert in aller beliebigen Art. Zu erfragen Brühl Nr. 56 parterre.

Neue Summischuhe verfertigt so wie jede Reparatur billig Nicolaisstraße 6. **A. Sangloff**, Summischuhm.

Gutta-Perchasohlen auf Stiefeln 12 Ngr. 5 Pf. so wie auf jedes andere Schuhwerk billig Nicolaisstraße Nr. 6. **A. Sangloff**.

Glacé-Sandshuhe werden schnell und schön gewaschen und gefärbt kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Im Platten und Pressen feiner Herren- und Damenwäsche empfiehlt sich **A. Stebcke**, Querstraße Nr. 21 a parterre.

Gesangbücher

in allen Größen, Leipziger und Dresdner, in Leder und Sammet, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Ferd. Streller**, Universitäts-Buchbinder, Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Eine große Partie Spazierstöcke

soll für den festen Preis von 2 bis 10 Ngr. ausverkauft werden bei **Carl Simon**, Hainstraße Nr. 32.



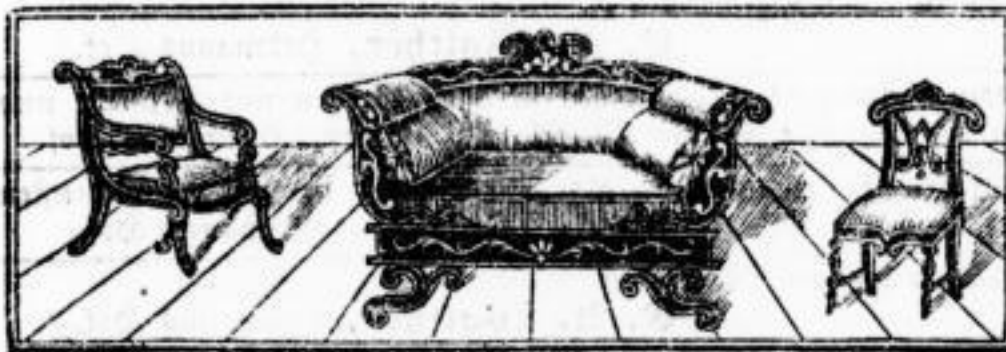
Feinste Pariser Herrenhüte.

Fertige Herren-Wäsche,

so wie Cravatten, Shlipse, Westenstoffe in Wolle und Seide, baumw., lein. und seidene Taschentücher im neuesten Geschmack verkauft billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



F. A. Krantzler, Tapezierer, empfiehlt Divans, Ottomanen, Gausenfen, Ruhestühle etc., so wie Matratzen aller Art, in bester Qualität und verkauft zu billigsten Preisen, Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Et.



Cigarrenspitzen, als: feinste Wiener in und außer Etuis, — Proletarierspitzen von Weichselholz, — Arbeitsspitzen von Buchholz, — Marghile mit langen Summischläuchen, so wie viele Sorten kurze Spitzen in Horn, Holz, Gummi, Bernstein etc. etc. bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Eine Partie schöne Tasset- und Atlasbänder wollen wir, um sie zu räumen, sehr billig verkaufen.

Schüttel & Löpfe.

Eine Partie leinene Taschentücher, die durchs Lagern etwas gelitten, sollen sehr billig verkauft werden.

Schüttel & Löpfe.

Schlemmkreide,

schön weiß und trocken, pr. $\frac{1}{8}$ G 4 $\%$, à 1 G 1 $\%$, bei ganzen Fässern billiger, Ultramarinblau in vorzüglich schöner Qualität, à 5, 8, 10, 12, 16 und 20 $\%$ pr. G , ferner Neuwiedergrün, Ultramarinrot, Seidengrün, grüne und rote Zinnober, Wiener Lack, Chromgelb, so wie eine Menge anderer Farben für Maler und Maurer empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen **Carl Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7.

Lederlack

zu Summischuhen und anderen Leder Sachen in der vorzüglichsten Qualität, für Riemen, Buchbinder und Schuhmacher, bei **C. A. Walther**, Hohmanns Hof.

Tauchauer Straße Nr. 5 im Hintergebäude nur 1 Treppe hoch wird Strickgarn und Watte von ausgezeichneter Güte verkauft.

Zu verkaufen ist ein $6\frac{3}{4}$ octav. Pianino in Palisanderholz, accurat und geschmackvoll gebaut, mit vorzüglichem Ton, Brühl Nr. 55/54, Treppe B 1 Treppe.

Mahagoni-Möbels, als Secretair, Chiffonnière, 2 Polsterstühle, 1 Quartett-Musikpult, so wie ordinaire Möbels: Bureau, Commoden, Sopha's, Kleiderschränke, große und mittelgroße etc., sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Doppelpult, 1 einf. Comptoirpult, 1 Stehpult, Ladentafel, Schreibtisch, Regale, 1 Mineralien- oder Waarenschrank, 1 kl. Hobelbank für Dilattanten etc. zum Verkauf Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Möbels: Secretair, Chiffonnière, Bureau, Divans, Stühle, runde, Sopha-, Spiel- und Pfeilertische, 1 großer runder Mahagonitisch zu 10 Personen, Wäsch- und Pfeilercommoden, Pfeilerschränke, große und kleine Spiegel, Kleider- und Wäschränke, Bettstellen, Waschtische, 2 Marmorplatten, Rußbaumcommode mit Schrank, gute Familienbetten und Kopshaarmatratzen Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Et.

Noch einige Möbels sind zu verkaufen
Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer Divan Katharinenstraße Nr. 14. **F. W. Langstengel.**

Ein sehr schöner antiker Spieltisch, bunt ausgelegt, so wie ein nußbaumnes Pfeiler-Commochen (Rococo) ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind ganz billig 2 Wasserfässer mit Charnierdeckel und Eisenbändern, 5 grüne Jalousien, 6 weißlackirte Stühle mit Rohrriß, 1 weißlackirter runder Tisch, 1 runder polirter Klappstisch, 2 Gartenbänke und verschiedene Gartengeräte Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist sofort ein Ofen mit eisernem Kasten und thönerne Aufsätze, und das Nähere bei dem Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 21 zu erfragen.

Ein Kleiderschrank, Divan, Secretair, ein runder Tisch, Pfeilercommode und Kleiderschrank sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 9, 1. Et.

Sab' Acht!

Billig abzulassen ist eine gute Bolzenbüchse, im Zimmer zu schießen, nebst Kugelform und Zubehör (kleinstes Kaliber) Reichstraße Nr. 22.

Zu verkaufen

sind ein paar tüchtige und brauchbare Wagenpferde, so wie ein 4 jähriger Schimmel in der neuen Brauerei vor dem Petersthor.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum hohe Straße Nr. 11.

Morgen kommt eine Fuhr weißgute Kartoffeln vor dem Hause Nr. 7 in der Katharinenstr. an. à Meße 4 $\%$, à Schöffel 2 $\%$.

Gut kochende Erbsen, geschälte Erbsen und Linsen zu billigen Preisen pr. Meße und Kanne bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Lupinen, Lupinus albus, ein Kaffee-Surrogat, das Pfund 2 $\%$, bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht zum 1. April einen anständigen Dienst.

Brühl Nr. 31, 1. Etage zu erfragen.

Ein solides Mädchen, welches nähen, platten und serviren kann und gute Atteste besitzt, sucht zum 1. April einen Dienst.

Adressen bittet man bei Herrn Posamentier Müller, große Feuerkugel, niederzulegen.

Ein junges, ansehnliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April eine Stelle als Ladenmädchen, sei es in oder außerhalb der Stadt. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, im schwarzen Bret über der Wirthschaft, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut und auch nicht unerfahren im Nähen ist, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen hiesiger rechtlicher Aeltern, mit guten Zeugnissen versehen, das in der Küche u. häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Reichsstr. Nr. 43, 2 1/2 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, welches sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. April ein anständiges Unterkommen. Gütige Nachfrage Moritzstr. 7, 2 Tr. r.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht den 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 51, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 26 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und mit gutem Zeugnis von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 20 parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 1. April ein Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kockplatz Nr. 2.

Ein Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, im Kochen und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 55 im Grüßgewölbe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches im Waschen, Nähen und Platten und allen häuslichen Arbeiten geübt ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. April oder Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Auerbachs Hof im Fleischergewölbe.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Gerbersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familienlogis, wo möglich im Halle'schen Viertel, im Preise von 40—80 \mathcal{F} . Adressen bittet man unter A. B. H 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein möbliertes Zimmer nebst Schlafkammer in der Nähe der ersten Bürgerschule zum 1. oder 15. April von einem ruhigen und pünctlich zahlenden Herrn.

Adressen sind abzugeben bei Herrn C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Zu Johannis zu beziehen wird von ein paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten in der innern Stadt oder deren Nähe ein Logis im Preise von 40—60 Thlr. zu miethen gesucht, und bittet man Offerten unter R. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem ältlichen, pünctlich zahlenden Herrn ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör 1 Treppe, Morgen- oder Mittagsseite, nebst Gärtchen, in der innern Vorstadt, sogleich oder zu Ostern. Gefällige Adressen bittet man im Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 6 bei Herrn Eckoldt abzugeben.

Ein Garten mit Gartenhaus, wo möglich in der Stadt oder in der Nähe, wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Moriz Wolff jun., Brühl, schwarzes Hufeisen.

Gesucht wird zu Ostern von ein paar stillen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis parterre oder eine Treppe in dem Frankfurter oder Helle'schen Viertel. Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis zu 20—26 \mathcal{F} .

Adressen sind abzugeben Nicolaistraße im Ring bei Brauer.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, Preis 40—60 Thlr. Adressen hierauf werden erbeten Schulgasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein Parterre-Logis oder eine kleine Werkstatt, parterre, und die Wohnung 1. oder 2. Etage, im Preise von 60—100 Thlr., wo möglich in der Nähe des Schlosses, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst im Gewölbe der Madame Otto im Thomasgäßchen niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein anständig möbliertes Logis an der Promenade oder in der Vorstadt von Ostern an zu miethen.

Adressen bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 32 im Siggartengewölbe.

Zu vermieten ist zu Johannis ein großes Parterre-Local, bestehend aus 2 Stuben und einem großen Arbeitslocal. Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein geräumiger Boden für nicht zu schwere Gegenstände. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 beim Gärtner.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis von 2 Stuben u. 4 Treppen, an Leute ohne Kinder, Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Dachlogis ohne Küche zu 24 Thlr. Elisenstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist von Ostern an (Marienvorstadt) ein freundliches Garçon-Logis an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen beim Kammachermstr. Herrn Lindner im Mauricianum.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel, in der Stadt. Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 9 im Wataki-Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren große Fleischergasse Nr. 22, eine Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. April eine große Wohn- u. Schlafstube, möbliert, nahe am Markt. Näheres Petersstr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte ein fein möbliertes Zimmer Markt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine Stube mit Möbeln und Bett Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein gut möbliertes Garçon-Logis, aus 2 Stuben bestehend, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten Lurgengst. S. 9 part. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Feiger Straße Nr. 19 hinten im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem Säbchen Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen.

Louis Werner. Heute Übungsstunde.

Odeon. Concert u. Ballmusik.
Heute Montag
Das Musikchor von E. Starcke.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen mit Orchestermusik.
Anfang 7 Uhr. A. Eberlein.

Leipziger Salon. Heute Montag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet C. F. Haserkorn.

Drei Mühren.

Heute musikalische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Dabei frischen Schinken mit Klößen und feine Bier, wozu ergebenst einladet F. Rudolph.

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, wird der Unterzeichnete die Ehre haben, heute Abend in der Ober-
schenke zu Gohlis

eine grosse Vorstellung in der geheimen ägyptischen Magie und Chemie

zu geben. Anfang präcis halb 8 Uhr. Erster Platz 5 \mathcal{R} , zweiter Platz 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Um recht zahlreichen Besuch bittet

Professor Deser.

Central-Halle.

Heute Montag den 13. März
vorletzte Soirée dansante
unter Leitung des Herrn Friedel.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. G. S. Reusch.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu einladet
A. Senfer.

Gosenschenke zu Gutrigsch. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
P. Fischer.

Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest.

Heute grosses Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
E. Geissler, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen ergebenst ein
August Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei C. W. Scholz am niederen Park.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Görsch, Burgstr. Nr. 21.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen, so wie zu einem feinen Glas Lagerbier
höflichst ein F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Gesse in der Klostersgasse.

In Stötterig täglich

Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Brestkuchen und Eierkuchen.
Schulze.

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Schlachtfest, wozu einladet Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Montag Schlachtfest. G. Söhne.

Brandbäckerei.

Es ladet zu Apfelfuchen mit Sahnenguß, Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle und mehreren anderen Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch
E. Sentschel.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei
E. Quente, Thomaskgäßchen Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei F. Senf,
Königsplatz Nr. 8.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu großem Schlachtfest ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute Abend ladet zu Backfischen und feinem Lagerbier ergebenst ein
E. Söhne, Goldhahngäßchen.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen bei
Stömann, große Fleischergasse Nr. 27.

Die Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen, ladet heute früh zu Speckkuchen ergebenst ein.

Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Volgt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Reube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein Damen-Gummischuh wurde am 8. d. vom Theater bis zur Eßlerstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe.

Ich bedaure Dich, daß Du elenden Machinationen und Verleumdungen Dein Ohr geliehen hast, daß Du die heiligsten Versprechungen mit Füßen trittst; nie aber hätte ich erwartet, daß Du den Gegenstand Deiner Liebe mit Schmähungen und Beschuldigungen von Frechheit und Zudringlichkeit überhäufen, daß Du vertrauendes Wohlwollen verrathen würdest. — Die Zeit wird Dir die Augen öffnen und Du wirst Dein verlorenes Glück nur beweinen können. —

.....
Holde Kränzchenblume, bist du glücklich in W... angelangt? Die sehnsüchtig harrenden Blümlein bitten um baldige Nachricht auf directem Wege.

Unserem aufrichtigen Freunde, dem Brauer Bernhard Ulrich, gratuliren zu seiner Verlobung aus vollem Herzen und wünschen ihm eine frohe glückliche Zukunft und uns stets, wie jetzt, ein gutes Töpfchen Bier; seine treuergebenen Freunde und Kunden. Leipzig, den 10. März 1854.

G. R...h. S.....t. S. S.....e. D.....e.
M.....d. J...n. S.....e. S...r.
H.....s. A.....j. H. W.....r.

Es gratuliert dem Obersignalist Herrn August Kühn zu seinem Wiegenfeste von Herzen
partette von oben. L. B.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Herrn Friedrich Berger aus Probsthalda zu seinem heutigen Geburtstage!
Hamm Fiede bot deit e Wäumchen.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.
Dienstag den 14. März Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Verlobungs-Anzeige.

Maria Frommhold.
Hermann Chares.

Altenburg. Den 26. Februar 1854. Leipzig.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Niederkunft meiner lieben Frau, **Louise geb. Meyer**, mit einem gesunden Knaben zeigt Anverwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig, den 12. März 1854.
Herrmann Reichenbach.

Wir wurden heute mit einem kräftigen Jungen beschenkt.
Eutrißsch, den 12. März 1854.

Nudolph Schulze
nebst Frau.

Nach 14 tägigem Krankenlager verschied heute Nacht still und friedlich, wie sie gelebt, unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Christiane Büttner**, im 68. Jahre ihres thätigen Lebens. Ruhe ihrer Asche!
Leipzig, den 11. März 1854.

Die trauernden Hinterlassenen.

Theilnehmende Freunde und Verwandte benachrichtigen hiermit, daß heute Nachmittag unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **J. S. Prösch**, Bürger und Hausbesitzer hier selbst, im 78. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 11. März 1854.

Die Hinterlassenen.

Aufforderung.

Die langandauernde Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse, welche dem weniger Bemittelten selbst bei großen Einschränkungen kaum gestattet, für sich und die Seinigen genügend zu sorgen, hat eine Anzahl hiesiger Einwohner veranlaßt, eine Association für gemeinschaftliche Beschaffung der Lebensbedürfnisse zu stiften. Es ergeht daher an alle selbstständige unbefohlene Einwohner alhier die Einladung, sich bei dieser Association zu betheiligen.

Listen zur Einzeichnung der Beitrittslustigen liegen bis Mittwoch den 15. März a. c. aus

bei Herrn Böttchermeister **Dietrich**, Böttchergäßchen, im Gewölbe,
= = **Schuhmachermeister Voigt**, Magazingasse Nr. 9,
= = **Herbergsvater Pesse** im Schneiderinnungs-Local,
= = **C. F. Köhler**, Dresdner Straße Nr. 58 im Gewölbe,
= = **Klempnermeister Bromme**, Schützenstraße Nr. 22,

und kann auch bei diesen Herren das Grundgesetz gegen Erlegung von 1 Ngr. in Empfang genommen werden.
Die definitive Wahl wird später anberaunt werden.

Der provisorische Vorstand der Association.
R. F. Göttlich.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppenanstalt zu verloofenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.
Um recht zahlreichen Besuch bittend, bemerken wir, daß der Looseverkauf ebendasselbst stattfindet.

Der Frauenhilfsverein.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. Wahl des Vorstandes und Ausschusses. Kleinere Mittheilungen.

Heute Sing-Akademie.

Chöre aus „Israel in Egypten“ von Händel.

Leipziger Liedertafel. Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe im Hôtel de Pologne.

Mont. 13. März 6 Uhr I. R. u. I. 8 Uhr Taf. — A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a. Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angewommene Reisende.

Arnold, Frau v. Königsberg, halber Mond.
Arliß, Maschinenbauer v. Berlin, schw. Kreuz.
Bömpfer, Kfm. v. Mainz.
Burkhardt, Kfm. v. Erfurt, und
Berg, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Büßen, D., und
Birchote, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Bidel, Def. v. Radenhausen, Stadt Riesa.
v. Deuß, Graf, Reges. v. Moritzburg, d. Haus.
Biedermann, Müller v. Hartmannsdorf,
Birnsteil, Frl. v. Lützenbach, und
Böhlein, Frl. v. Kaltenbrunn, Rauchwhalle.
v. d. Burg, Oberforststr. v. Merseburg, gr. Blmbg.
Baß, Kfm. v. Fürth, und
Becker, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Brosch, Fleischer v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Düring, Mühlbes. v. Lichtensfeld, St. Nürnberg.
Dobrilovich, Capitain v. Triest, Hotel de Pol.
Däweritz, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Engert, Künstler v. München, St. Hamburg.
Fischer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Frank, Frau v. Breslau, Hotel de Pologne.
Fäßlein, Frl. v. Königsberg, halber Mond.
v. François, Leutn. v. Merseburg, d. Haus.

Funk, Kfm. v. Gmslirchen, schwarzes Kreuz.
Gourry, Attaché v. Paris.
v. Grabowski, Graf v. Berlin, und
Goldschneider, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Gehewe, D. v. Dorpat.
Grote, Kfm. v. Nordhausen,
v. Göthe, Tonkünstler v. Weimar, und
Goldstein, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Hanisch, Prof. v. Hildburghausen, St. Hamburg.
Hise, Kfm. v. Geln, und
Hamel, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Hollandt, Major v. Braunschweig, gr. Blumenberg.
Hade, Stadtrath v. Pirna, Palmbaum.
Höfer, Gutsbes. v. Rossach, Rauchwaarenhalle.
Knedelbeck, Gerber v. Greußen, St. Nürnberg.
Kempf, Handelsmann v. Benschhausen, und
König, Def. v. Königsberg, halber Mond.
Liesfeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Lippold, Def. v. Ruzdorf, goldner Hahn.
Löhlein, Frl. v. Rossach, Rauchwaarenhalle.
Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Rose, Ober-Commissar v. Oschersleben, St. Dresd.
v. Deltin, Reg.-Rath v. Merseburg, Palmbaum.

Wed, Schuhmacher v. Treuen, schwarzes Kreuz.
Richter Senator v. Wittenberg, und
Rimberger, Kfm. v. Washington, S. de Bav.
Reuser, Kfm. v. Geln, Kranich.
Roterus, Schuhmach. v. Wilhelmsdorf, schw. Kreuz.
Scharf, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Schwarz, Generalconsul, D. v. Paris, S. de Bav.
Schnee, D. v. Dhlau, Hotel de Pologne.
Scheller, Müller v. Gmslirchen, schwarzes Kreuz.
Seifert, Commissar v. Merseburg, St. Breslau.
Stamm, Kfm., und
Stammberger, Frl. v. Schney, St. Nürnberg.
Schumann, Gutsbes. v. Rossach,
Schenk, Part. v. Löppeln, und
Timmich, Commerz.-Rath v. Schley, S. de Bav.
Tallwiger, Kfm. v. Baugen, Stadt Riesa.
Völk, Kfm. v. Schney, Stadt Nürnberg.
Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg.
Wed, Förder v. Lunzenau, goldner Hahn.
Winkler, Finanzcalculat. v. Dresden, St. Dresden.
Willing, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oesterreich.
Waldmann, Kfm. v. Schney, Stadt Nürnberg.
Wierold, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Zweig, Optik. v. Potsdam, schwarzes Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.